



THE LONDON SCHOOL
OF ECONOMICS AND
POLITICAL SCIENCE ■

2008 Examination (Language Centre)

LN746

German: Level Two (Standard)

Instructions to candidates

Time allowed: 1 hour 50 minutes

This paper contains 3 sections:

- Listening (15%)
- Reading (15%)
- Writing (15%)

Each section is given equal weight. Dictionaries are **not** allowed in this examination.

The following elements are also included in your final mark:

- A Speaking test which is conducted in class (15%)
- Your Dossier of Coursework (30%)
- Class Participation (10%)

Name

LSE Number

A. Listening Comprehension (15%)

1. You are going to listen to five short texts. *Tick the correct boxes.*

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Christine kocht am liebsten Ravioli und Suppen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Katrin macht sich nach der Schule selbst etwas zu essen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Tim kocht gern asiatische Spezialitäten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ayse kocht manchmal für die ganze Familie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Martin ist der Meinung, dass Kochen Frauensache ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

____/5

2. Match the sentences on the right (1-5) with the subordinate clauses on the left (a-e).
Write your result in the box below.

- | | |
|--|---|
| 1. Vielleicht werde ich später mal kochen | a. wenn ich nach der Schule nach Hause komme. |
| 2. Ich mache mir meistens einen Salat | b. wenn ich koche. |
| 3. Ich esse am liebsten asiatische Fleischgerichte | c. wenn ich eine eigene Wohnung habe. |
| 4. Ich mache hauptsächlich Türkische Spezialitäten | d. dass auch Männer kochen können. |
| 5. Ich finde es wichtig | e. weil das Kochen nicht länger als 5 Minuten dauern darf |

1	2	3	4	5

____/10

B. Reading Comprehension (15%)

1 a) *Read the questions at the end of the following text, then the text several times, before you answer the questions in German.*

Bei Mama ist's am schönsten!

Der neue Trend: Junge Leute wohnen länger bei den Eltern

Ein voller Kühlschrank, frische Wäsche, ein geputztes Bad,
das bedeutet für viele das „Hotel Mama“ – wie ein gutes Hotel.

Immer mehr junge Leute bleiben im Elternhaus, obwohl sie schon lange arbeiten und Geld verdienen.

„Hotel Mama“ ist vor allem bei jungen Männern beliebt, so das statistische Bundesamt. 80 Prozent der Männer und nur 66 Prozent der Frauen im Alter von 20 Jahren leben noch bei den Eltern.

Von den 25-Jährigen leben insgesamt noch 29 Prozent bei den Eltern. Die Zahlen zeigen, dass der Trend klar ist.

Die Frauen sind meistens schneller unabhängig, weil sie früher arbeiten können und nicht noch zur Bundeswehr oder Zivildienst machen müssen

Vor allem in den Großstädten sind Wohnungen sehr teuer – für Lehrlinge und Studenten oft zu teuer. Also bleiben die meisten jungen Leute länger zu Hause, damit sie eine gute Ausbildung bezahlen können. Aber auch nach der Lehre oder dem Studium bleiben viele Jugendliche noch bei den Eltern als „Nesthocker“, weil viele nach Abschluss der Ausbildung keine Arbeit finden und sie Geldprobleme haben. In Deutschland ist der typische „Nesthocker“ männlich, ledig, gebildet und Sohn gut verdienender Eltern.

Früher wollten die jungen Leute schnell eine eigene Wohnung haben, weil sie unabhängig sein wollten und lieber mit ihren Freunden zusammen wohnen wollten. Aber heute wollen junge Männer nicht ausziehen, obwohl sie genug Geld haben. Das Wohnen bei den Eltern ist attraktiv, weil es meistens kostenlos oder sehr günstig ist und weil sie so ein eigenes Auto haben und teure Urlaube machen können. Sie genießen den „Rund-um-die-Uhr-Service“ und müssen keine Hausarbeiten machen. Und dann ist da immer jemand, der zuhört und hilft, wenn man Probleme hat. Warum also ausziehen? – zu Hause ist doch alles so einfach. Eine weitere Nesthocker-Gruppe sind die „Anhänglichen“, die gemeinsame Fernseh- oder Spielabende mit der Familie lieben.

1) Was ist der neue Trend bei Jugendlichen ? (1)

2) Wie viele 20-Jährige leben heute noch bei den Eltern? (1)

3) Wie viele 29-Jährige leben heute noch bei den Eltern? (1)

4) Wo wollten die meisten jungen Leute früher wohnen? (1)

5) Warum wollten sie dort und nicht bei den Eltern wohnen? (2)

6) Wer sind die meisten Nesthocker? (2)

7) Warum wollen sie noch bei den Eltern wohnen? (3)

____/11

1 b) Tick the correct answers (a, b or c).

8) Viele junge Leute möchten noch bei ihren Eltern wohnen,

- ☐ a) obwohl sie eine Arbeit haben und Geld verdienen.
- ☐ b) um eine gute berufliche Zukunft zu haben.
- ☐ c) weil eine eigene Wohnung zu teuer ist.

9) Sie mieten keine eigene Wohnung,

- ☐ a) weil sie eine sichere berufliche Perspektive haben.
- ☐ b) weil sie nach der Ausbildung keine Arbeit finden.
- ☐ c) damit sie unabhängig sein können

10) Manche junge Erwachsene ziehen wieder bei den Eltern ein,

- ☐ a) wenn sie Geld sparen möchten.
- ☐ b) weil sie allein leben müssen.
- ☐ c) obwohl sie lieber mit Freunden leben möchten.

11) Manche junge Leute wollen auch überhaupt nicht gern aus dem Elternhaus ausziehen,

- ☐ a) damit die Mütter ihre Wäsche waschen können.
- ☐ b) obwohl man zu Hause nur Probleme hat.
- ☐ c) weil es billiger, bequemer und einfacher ist.

____/4

C. Writing (15%)

I. Communicative Grammar & Vocabulary

(____/ 25 P)

1) Fill in the correct verb in the *Perfekt* (present perfect form).

~~einschlafen~~ – ankommen – bleiben –
losfahren – regnen – gehen

Beispiel: Ich bin am Abend bald eingeschlafen.

Das Ehepaar Winter wollte Urlaub in Slowenien machen. Was ist passiert?

1. Wir _____ ganz früh _____.
2. Wir _____ im Verkehr auf der Autobahn stecken _____.
3. Das Auto _____ in München kaputt _____.
4. Endlich _____ wir drei Tage später in Slowenien _____.
6. Das Wetter in Slowenien war furchtbar. Es _____ drei Wochen _____.

____/5

2) Complete the sentences with the correct adjective in the comparative form

früh – lang – ~~schön~~ – gut – gern – groß – hell – viel – freundlich

Beispiel: Das neue Haus ist viel schöner als das alte.

Thema 1

1. A: Die Zimmer sind auch viel _____.

B: Du hast Recht. Die großen Fenster machen das Wohnzimmer viel _____.

Thema 2

2. A: Wie findest du ihren neuen Freund?

B: Ich mag ihn _____ als ihren letzten Freund. Was denkst du über ihn?

A: Ich finde ihn auch _____.

Thema 3

3. A: Wollen Sie noch ein Stück Kuchen?

B: Ja, bitte. Die Schwarzwälder Kirschtorte schmeckt noch _____ als letztes Mal.

____/5

3) Dative or Accusative. Fill in the correct personal pronoun.

Beispiel: Kennst du ihn?

1. Sabine, der Rock steht _____ fantastisch. (___/ 1)
2. Hallo Chris und Anna, wie gefällt _____ mein neuer Computer? (___/1)
3. Liebe Susanne, ich lade _____ herzlich zu meiner Party ein. (___/1)
4. Ich suche meinen Schlüssel.
– Wenn ich ihn sehe, bringen ihn _____ zurück. (___/1)
6. Susanne, wir haben unser Geld im Hotel vergessen.
Kannst du _____ mal € 20 leihen. (___/1) ____/5

4) Write five sentences using the following elements. Each sentence must have a subject, a direct and an indirect object. Use each word only once.

Ich	bringen	Kinder	CD (f.)
Die Großmutter	erzählen	Schwester	Märchen (n.)
Sie	schenken	Mutter	Bücher (pl.)
Die Studenten	geben	Eltern	Schal (m.)
Du	schreiben	Freund	DVD - Spieler (m.)
Ihr	kaufen	Lehrerin	Brief (m.)

Beispiel: Sie kauft ihrer Schwester eine CD.

____/5)

- 1.) _____
- 2.) _____
- 3.) _____
- 4.) _____
- 5.) _____

5.) Which subordinate clause is appropriate? Tick the right answers.

1. Sie kauft Gemüse ein,
☐ weil es gesund ist.
☐ um ins Restaurant zu gehen.
☐ wenn es geregnet hat.
2. Er wird zu dick,
☐ wenn er zu viel Süßes und Fettes isst.
☐ weil er nicht kochen will.
☐ obwohl er eine Suppe kochen will.
3. Er isst Müsli,
☐ weil er gesund leben will.
☐ damit er ein gemütliches Frühstück hat.
☐ wenn seine Freundin spät nach Hause kommt.
4. Petra raucht,
☐ weil sie kein Geld hat.
☐ wenn es verboten ist.
☐ obwohl es ungesund ist.

5. Ich mache eine Diät,
€ wenn ich abnehmen will.
€ obwohl ich keine Zeit habe.
€ damit ich fertig bin.

____/5

II. Writing (15 %)

Choose between task 1 or task 2. Write at least 80-100 words.

1. Eine deutsche Freundin/Ein deutscher Freund möchte bald in London studieren und möchte etwas über das Wohnen der Studenten in London wissen. Schreiben Sie einen Brief und gehen Sie auf die folgenden Punkte ein.

- Beschreiben Sie ihm/ihr Ihr Studentenheim/Ihre Wohnung.
- Wie sieht die Umgebung aus?
- Was kann man in der Nähe Ihrer Wohnung machen?
- Was finden Sie gut am Leben in London und was nicht so gut?
- Was Sie alles in London gemacht haben.

OR:

2. Eine deutsche Brieffreundin möchte etwas über Geburtstagsfeiern in Ihrem Land wissen. Sie schreibt:

München , 21.2.2008

Liebe(r)...

danke für deinen lieben Brief. Du wolltest etwas über das Frühstück in Deutschland wissen. Das ist gar nicht so einfach. Das ist nämlich sehr individuell und viele deutsche frühstücken am Wochenende anders als in der Woche.

In der Woche stehen die Leute früh auf, weil sie arbeiten müssen. Sie essen dann oft nur ein Brot mit Marmelade. Manche essen auch ein Brot mit Käse und Wurst.

Am Wochenende haben die Leute mehr Zeit und frühstücken in Ruhe. Bei manchen gibt es Orangensaft oder Obst, z.B. Orangen oder Kiwi. Manche essen Müsli oder Cornflakes mit Milch. Viele essen am Sonntag ein Ei und Wurst und Käse zum Frühstück. Samstags gibt es bei vielen auch frische Brötchen vom Bäcker.

Und wie ist das eigentlich bei euch? Wie frühstückt man in deinem Heimatland?

Ich freue mich auf deine Antwort.

Viele liebe Grüße. Tanja

Beantworten Sie den Brief (min. 80- 100 Wörter).

Schreiben Sie etwas zu den folgenden Punkten.

- Denken Sie auch an eine passende Einleitung und einen passenden Schluss!

- Was ist die wichtigste Mahlzeit in Ihrem Land
- Wie frühstückt man in der Woche?
- Wie frühstückt man am Wochenende?
- Was essen Sie selbst?

(____/25P)